

Praxistest Großpackenpresse New Holland BB9070:

# Gelber (Schluck-)Specht

Im Herbst 2008 hat New Holland das Update seiner Packenpressen vorgestellt (profi 10/08). Was der Feinschliff gebracht hat, konnten wir im vergangenen Sommer mit der BB9070 in einem Praxistest ausprobieren.

**J**a, mit der frischen gelben Farbe und dem gefälligen, runden Design fällt einem die Presse schon ins Auge, wenn sie auf dem Feld unterwegs ist. Doch von der Optik lassen sich wohl nur die wenigsten Praktiker beeindruckten. Entscheidend ist, was unter dem Blech steckt.

**Als Erstes wäre da die neue Deichsel zu nennen:** Sie ist schön schmal gehalten und bietet so maximale Wendigkeit. Außerdem sorgte die Untenanhängung mit Kugelkuppelung für einen sehr ruhigen Lauf der Presse hinter „unserem“ New Holland T 7550 mit stufenlosem Getriebe und maximal 159 kW/

*Richtig Staub aufwirbeln kann man mit der neuen BB9070 von New Holland in jedem Fall. Hinten in der Schurre werden die Ballen kurz vor der Ablage gewogen.*  
Fotos: Wilmer

216 PS Nennleistung. Beim Anhängen muss man neben einem Ölschlauch für die Pickup und einem Ölumlaufl für die übrigen Funktionen noch zwei weitere Ölschläuche kuppeln. Die sind für den aktiv angetriebenen Rollenniederhalter, der von der Agrartechnik Altenberge verkauft wird (siehe Kasten: „Der Boost für den Einzug“).

**Bei der Pickup haben wir zwischen den äußeren Zinken stolze 2,20 m gemessen,** nach wie vor spitze! Nur vier Zinkenreihen und un gelenkte Tasträder sind sicher weniger vorbildlich. Wir hatten damit in trockenem Weizenstroh und bei schneller Fahrt von mehr als 15 km/h aber keine Probleme. Das Schwad wurde immer sauber aufgenommen.

Und der gleichmäßige Einzug sowie der störungsfreie Übergang von der Pickup zum Rotor war dank der angesprochenen Nachrüstung auch bei hohen Fahrgeschwindig-

keiten immer gewährleistet. So haben wir mit der BB9070 in trockenem Weizenstroh Durchsatzleistungen von über 45 Tonnen pro Stunde erreicht – und das bei sehr guten Pressdichten von bis zu 170 kg/m<sup>3</sup>.

**Dass dabei die Überlastsicherungen der Presse (noch) nicht ansprachen,** ist aber sicherlich auch vielen weiteren Verbesserungen im Bereich der Zuführung und des Presskanals zu verdanken. Das beginnt bei Details wie dem „tiefgezogenen“ (statt geschweißten) Boden im Zuführkanal, geht über die neuen Zuführschwinde mit schlankeren Zinken bis hin zu der geänderten Kurvenbahn. Damit ist es offensichtlich gelungen, Drehmomentspitzen in dem Einzug auch bei hohen Durchsätzen zu verhindern.

Unser Testkandidat war mit dem „ShortCut“-Schneidwerk ausgestattet: Hier sorgen 33 Messer für eine theoretische Schnittlänge von 39 mm. Alternativ kann man aber auch



die „MediumCut“-Version mit 17 Messern oder den so genannten „Packer Cutter“ mit nur sechs Messern haben. Die Zugänglichkeit der Messer ist mit der bekannten „Schubblade“ nach wie vor prima. Die Messer müssen jetzt zum Austauschen allerdings nicht mal mehr entriegelt werden.

Was Detailverbesserungen bringen, konnten wir auch bei den Knotern „erfahren“: Wenn man 500 Ballen ohne Knoterstörung machen kann, scheint die Sache zu funktionieren. Egal, ob die neuen Knoterfinger, die verbesserte Knoterbremse oder die breiteren Führungsrollen der Nadeln – das Ergebnis stimmt!



Durch den geänderten Käfer und die neue Kurvenbahn spricht die Überlastkupplung nur noch selten an. Wir konnten über 45 t/h Stroh pressen, bei bis zu 170 kg/m<sup>3</sup> Pressdichte!

**Ob das Ergebnis stimmt, war auch die spannende Frage bei der hinten am Presskanal montierten Wiegeeinrichtung.** Neben der (serienmäßigen) Rollenschurre hatte New Holland hier nämlich bereits ein (Vorserien-)Modell seines neuen Wiegesystems montiert. Dabei sitzt der letzte Teil der Schurre mit drei Rollen auf zwei Wiegezeilen, die an einem separaten Rahmen befestigt sind. Dieser Rahmen ist gelenkig mit dem vorderen Teil der Ballenrutsche verbunden und hängt hinten in Abspannketten mit integrierten Federn.

Kommt jetzt ein Ballen auf den hinteren Teil der Rutsche, senkt sich diese ein wenig ab.



Bis zu 32 Rollen Garn reichen auch für lange Arbeitstage. Die Garnkästen sind ziemlich staubdicht. Der hintere Aufstieg geht nicht beim ersten Ballenkontakt krumm.



Die überarbeiteten Knoter mit neuer Bremse arbeiten sehr zuverlässig, obwohl die Gebläsereinigung sie nicht komplett sauber halten konnte.

Der Ballen liegt jetzt ohne Kontakt zum vorderen Ballen wie auf einer Wippe im Gleichgewicht. In diesem Moment findet die Wiegung statt, bevor der Ballen nach hinten von der Rutsche gleitet. Damit dies nicht zu schnell passiert, kann die letzte der drei Rollen auch blockiert werden.

**Im Terminal wird dem Fahrer dann immer das aktuelle Gewicht des zuletzt abgeworfenen Ballens angezeigt.** So ist zum einen die Überwachung der tatsächlichen Pressdichte sehr einfach möglich. Zum anderen kann man sich natürlich auch das seit dem Zählerstart ermittelte Gesamtgewicht anzeigen lassen – zukünftig vielleicht auch als eine neue Abrechnungsbasis.

Wir haben natürlich bei unserem Test etliche Ballen gepresst und nachgewogen. Dabei betrug die Abweichung zwischen Anzeige und tatsächlichem Gewicht auf einem ebenen Acker oft nur 1 % – sehr gut! Gleichzeitig haben wir bei einigen wenigen Ballen aber auch Abweichungen von mehr als 10 % gewogen, da diese offensichtlich gera-

## TESTURTEILE

### So bewertet profi die New Holland BB9070

#### Technik und Bedienung

Anhängung	☆☆☆☆
Pickup	☆☆☆☆
Stützfuß	☆☆☆☆
Rotor	☆☆☆☆
Schneidwerk	☆☆☆☆
Garnvorrat	☆☆☆☆
Bedienterminal	☆☆☆☆
Überlastsicherungen	☆☆☆☆
Einstellen der Ballenlänge	☆☆☆☆
Einstellen des Pressdrucks	☆☆☆☆

#### Einsatz

Pickup-Aufnahme	☆☆☆☆
Pressdichte	☆☆☆☆
Durchsatz	☆☆☆☆
Knoter	☆☆☆☆
Überwachung	☆☆☆☆
Einhalten der Ballenlänge	☆☆☆☆
Leistungsbedarf	☆☆☆☆

#### Allgemein

Tandemachse	☆☆☆☆
Stabilität/Verarbeitung	☆☆☆☆
Messerwechsel	☆☆☆☆
Wartung	☆☆☆☆
Bedienungsanleitung	☆☆☆☆

Benotung: ☆☆☆ = sehr gut; ☆☆☆ = gut; ☆☆☆ = durchschnittlich; ☆☆☆ = unterdurchschnittlich; ☆☆☆ = mangelhaft



Neben der elektrischen Längenerfassung und Knoterauslösung gibt es auch noch das mechanische Gestänge – für alle Fälle!



Ein Hebel zum Klappen der Schurre, zwei Hebel für den geteilten Ballenausstoßer – sehr gut.



Der letzte Teil der Schurre sitzt mit zwei Wiegezellen auf einem separaten Rahmen. Sobald der Ballen auf dieser Wippe liegt, wird er gewogen. Damit er nicht zu schnell runter rutscht, kann die letzte Rolle gebremst werden.

de am holperigen Vorgewende über die Waage rutschen. Trotzdem lag der Fehler damit beim Gesamtgewicht immer noch deutlich unter 2%. Bleibt allerdings die spannende Frage, wie sich das Ganze in hügeligem Gelände oder auf sehr unebenen Flächen verhält. Hier will New Holland in diesem Jahr noch weitere Erkenntnisse sammeln.

Keine weiteren Verbesserungsvorschläge haben wir bei dem neuen zweigeteilten Ballenausstoßer, der genau wie die hydraulisch klappbare Schurre hinten an der Presse bedient wird. Damit kann man entweder nur den letzten fertigen Ballen herauschieben oder den ganzen Presskanal räumen. Leider nicht montiert war an dem Testkandidaten der neue Feuchtemesser, hier hätten wir auch gerne mal die Genauigkeit der Anzeige im praktischen Einsatz überprüft.



Der farbige „IntelliView III“-Monitor arbeitet mit Touchscreen und ist ISO-tauglich. Hier wird auch das Gewicht des letzten Ballens angezeigt.

können Sie die Presse im Notfall auch komplett ohne Strom und Terminal fahren.

**Apropos Terminal:** Die Pressen mit Rotor-schneidwerk haben serienmäßig die „HighEnd“-Ausstattung mit dem farbigen Touchscreen „IntelliView III“. Damit ist die Bedienung nicht nur sehr einfach und übersichtlich, hier kann auch eine Kamera angeschlossen werden. Pressen ohne Schneidwerk haben serienmäßig den schwarz/weißen „InfoView II“-Monitor, und natürlich kann man auch jedes andere (schon vorhandene) ISO-Bus-Terminal nutzen.

MESSWERTE

New Holland BB9070

<b>Pickup</b>	
Breite (Zinken bis Zinken)	2,20 m
Zinken	11,5 cm, 4 Reihen á 34 Stück
Tasträder	15 x 6,00-6, starr
<b>Schneidwerk</b>	
Rotorbreite	1,25 m
Anzahl Messer/Schnittlänge	33/3,9 cm
<b>Fahrwerk</b>	
Achse	gedeferte Tandemachse, nachlaufgelenkt
Bereifung	560/45 R 22.5
<b>Abmessungen</b>	
Länge/Breite/Höhe	7,60/2,93/3,05 m

PROSPEKT-DATEN IM VERGLEICH

Quaderballenpressen mit 1,2 x 0,7-m-Kanal, Tandemachse und Schneidwerk

Hersteller/Typ	New Holland BB9070	Claas Quadrant 3200 RC	Krone BiG Pack VFS 1270 XC	Kuhn LSB 1270-0C
Anzahl Messer	33	25 o. 49	26	23
Theoretische Schnittlänge	3,9 cm	4,5 o. 2,0 cm	4,4 cm	4,5 cm
Kolbenhöhe/min	42	51	38	46
Anzahl Knoter	6	6	6	6
Garnvorrat	32 Rollen	24 Rollen	32 Rollen	24 Rollen
Gewicht	8 280 kg	8 080 kg	8 430 kg	8 800 kg
Maße				
Länge	7,60 m	7,98 m	7,93 m	8,00 m
Breite	2,97 m	2,52 m	2,99 m	2,76 m
Höhe	2,74 m	2,65 m	2,87 m	2,85 m
Preis ohne MwSt.	150 650 €	150 760 €	146 900 €	130 230 €

Herstellerangaben



Die nachlaufgelenkte Tandemachse mit Reifen der Größe 560/45 R 22.5 steht für 18 550 Euro in der Preisliste.

■ Unter der Typenbezeichnung LB 423 gibt es die Presse auch in Rot von Case IH.

**Fazit:** Das „Update“ hat der Quaderballenpresse von New Holland richtig gut getan. Lediglich beim Einzug zwischen

Bleibt nur noch das Fahrwerk: Unsere Presse hatte die gefederte, nachlaufgelenkte Tandemachse mit den größtmöglichen Reifen (560/45 R 22.5). Für die Einzelachse sind jetzt Reifen mit der maximalen Dimension 710/40-22.5 möglich.

#### Alles Weitere in Kürze:

- Es können 32 Rollen Garn mitgenommen werden – das reicht auch für lange Tage!
- Die Knoterreinigung arbeitet mit drei elektrisch angetriebenen Gebläsen. Das braucht ordentlich Strom und konnte die Knoter nicht komplett sauber halten. Störungen gab es aber keine.
- Die Zylinder an den Klappen des Presskanals sind dicker und der Presskanal-Boden sieben Zentimeter länger geworden. Außerdem lassen sie die Kanalwände jetzt weiter öffnen, um das Ausstoßen des letzten Balens zu erleichtern.

Pickup und Rotor müssen immer noch Händlertlösungen dafür sorgen, dass der „gelbe Specht richtig schluckt“. Was die Pressdichte oder auch die Zuverlässigkeit der Knoter angeht, hat New Holland seine Hausaufgaben aber gemacht.

Bleiben zum Schluss nur noch die Preise: Die BB9070 kostet in der Grundausstattung 108 330 Euro (alle Preise ohne Mehrwertsteuer). Hinzu kommen 22 790 Euro für das 33-Messer-„ShortCut“-Schneidwerk einschließlich „IntelliView III“-Terminal.

Die gefederte, nachlaufgelenkte Tandemachse mit der 560er Bereifung steht für 18 550 Euro in der Preisliste, die neue Wiegeeinheit mit gut 3 000 Euro Aufpreis. So kommt für die von uns getestete Presse ein Listenpreis von insgesamt 153 650 Euro zusammen.

Hubert Wilmer

## Der Boost für den Einzug

Anders als bei dem System vom New Holland-Händler Schmücker-Geringhoff (profi 4/06) wird das System der Agrartechnik Altenberge hydraulisch angetrieben. Dazu sitzt ein Ölmotor an der linken Seite auf einer Welle, die komplett rüber zur rechten Seite geht. Von dort aus werden sowohl die vordere als auch die hintere Walze angetrieben. Die Geschwindigkeit stellt man einfach über die Ölmenge

des Steuerventils ein. Mit diesem System war es fast unmöglich, die Presse zuzufahren, da das Stroh gar keine Chance hat, Haufen zu bilden. Und falls es doch mal zu einer Blockade kommt, kann man die Walzen auch reversieren, indem man den Ölfluss umkehrt. Der Bausatz kostet rund 3 200 Euro (plus MwSt. und Montage). Telefon 0 25 05/93 11-0 oder [www.agrartechnik-altenberge.de](http://www.agrartechnik-altenberge.de)



Die zwei hydraulisch angetriebenen Walzen zwischen Pickup und Rotor verbessern den Einzug erheblich und können im „Falle des Falles“ einfach reversiert werden.



## **PROFI 06/2010 - PRAXISTEST BB9070 HAUPTARGUMENTE**

### **DESIGN**

"... mit der frischen gelben Farbe und dem gefälligen, runden Design fällt einem die Presse schon ins Auge wenn sie auf dem Feld unterwegs ist."

### **ANHÄNGUNG UND DEICHSEL**

"Die Deichsel ist schön schmal gehalten und bietet so maximale Wendigkeit. ... die Untenanhängung mit Kugelkupplung sorgt für einen sehr ruhigen Lauf der Presse."

### **PICKUP UND ZUFÜHRUNG**

"Bei der Pickup haben wir zwischen den äußeren Zinken stolze 2,20m gemessen, nach wie vor spitze! Die Pickup machte in trockenem Weizenstroh und bei schneller Fahrt von mehr als 15 km/h keine Probleme. Das Schwad wurde immer sauber aufgenommen."

### **SCHNEIDWERK**

Die Testmaschine war mit dem 33 Messer ShortCut Schneidwerk ausgestattet. " Die Zugänglichkeit der Messer mit der bekannten Schublade ist nach wie vor prima. Die Messer müssen jetzt zum Austausch nicht einmal mehr entriegelt werden." 39mm theor. Schnittlänge sind im Vgl. zum Wettbewerb sehr gut.

### **VORPRESSKAMMER**

Alle Verbesserungen im Bereich der Vorpresskammer tragen dazu bei, dass Drehmomentspitzen verhindert werden und auch bei höchsten Durchsätzen die Überlastsicherungen nicht ansprechen.

### **KNOTER**

Die Knoter konnten mit den Detailverbesserungen voll und ganz überzeugen "- das Ergebnis stimmt"

### **DURCHSATZLEISTUNG UND PRESSDICHTE**

"... Durchsatzleistungen von über 45t/h und das bei sehr guten Pressdichten von bis zu 170kg/m<sup>3</sup>"

### **WIEGESYSTEM UND ELEKTRISCHE BALLENLÄNGENVERSTELLUNG**

Die Abweichung der gewogenen Ballen lag im Schnitt bei deutlich unter 2% - ein sehr gutes Ergebnis. Die Ballenlängenverstellung arbeitet genau und kann kalibriert werden.

### **BALLENAUSSOTBER UND ROLLENRUTSCHE**

Die Bedienung über die drei getrennten Steuergeräte am Heck der Maschine wurde als sehr gut bewertet.

### **MONITOR**

Die Bedienung über den IntelliView-III-Monitor ist nicht nur sehr einfach und übersichtlich, hier kann auch eine Kamera angeschlossen werden. Alle BB9000 Pressen (außer BB9040) sind Isobus tauglich.

### **NOTBETRIEB**

Lobend erwähnt wurde, dass man die Presse auch wenn Sie voll ausgestattet ist immer noch mechanisch ohne jede Elektrik und Monitor fahren kann.